

Beweidung macht den Unterschied: Feldvogelpräsenz auf Klee grasflächen mit Weidegung versus Schnittnutzung

Saucke, H¹, Rowold, W³, Nicol, C¹, Hirschauer, F⁴, Stein-Bachinger, K²

Keywords: grass-clover ley, cattle grazing, habitat quality, insect diversity, avifauna.

Abstract

This study investigated the effects of dairy grazing on farmland-bird communities in a bi-annual grass-clover ley in two consecutive years at the organic farm Hessische Staatsdomäne Frankenhausen (Germany). An arable grass-clover site was split into four sectors from May 2022 onwards. Two sectors were subject for extensive grazing and two were cutted mechanically. Activity patterns of foraging farmland birds in 2023 revealed a clear preference for grazed sectors. The importance of pastured dairy is discussed in the context of biodiversity-focused agricultural support policies.

Einleitung und Zielsetzung

Der bundesweite Rückgang der Weidehaltung betrifft insbesondere den Milchviehsektor (Tergast, 2021) und dies wird auch mit dem gegenwärtigen Insektensterben im Zusammenhang gesehen (Seibold et al., 2019). Zur Quantifizierung von Beweidungseffekten wurde eine praxisübliche Klee grasansaat in vier Sektoren mit zwei Nutzungsvarianten a) extensive Beweidung und b) Schnittnutzung unterteilt und Veränderungen der Feldvogelpräsenz untersucht. Die Arbeiten sind Teil umfangreicher Untersuchungen zur Insektenvielfalt auf Klee grasflächen seit 2021 (Saucke et al., 2023).

Methoden

Die Untersuchungen 2023 fanden auf dem milchviehhaltenden Öko-Betrieb Hessische Staatsdomäne Frankenhausen statt. Im Herbst 2021 wurde eine 10,4 ha Ackerfläche mit handelsüblichem Weißklee-Gras angesät (Camena Nr. 92) und im April 2022 in vier ähnlich große Sektoren eingeteilt. Zwei davon wurden intensiv beweidet, auf den anderen erfolgte eine praxisübliche, „viehlose“ Bewirtschaftung mit Schnittnutzung und Abtransport. Vor dem Rinderauftrieb am 25.05.2023 erfolgte am 13.05.23 ein Pflegeschnitt auf allen vier Sektoren. Die Aktivitätsmuster lokaler Feldvögel hinsichtlich Feldlerchen-Revieren und Nutzung als Nahrungshabitat (alle Arten) je Sektor, wurden zwischen 25.04-09.06.23 an insgesamt 6 Terminen in der Hauptbrutzeit erfasst.

Ergebnisse

Die Aktivitätsmuster der insektenfressenden Feldvögel zeigten eine klare Präferenz für beweidete Klee grassektoren, sowohl nach Aufenthaltszeit als Vogelminuten je Sektor,

¹ Universität Kassel, Fachgebiet Ökologischer Pflanzenschutz, Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen, D, hsaucke@uni-kassel.de, c.nicol@uni-kassel.de

² Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V., Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg, D, kstein@zalf.de

³ Arbeitsgemeinschaft COPRIS, Großenbreden 17, 37696 Marienmünster, D, <http://www.copris.de>

⁴ Freilandökologie Hirschauer, 34125 Kassel, freilandoekologie.hirschauer@googlemail.com

als auch nach Artenzahl (Abb. 1). Die Feldvogelaktivität nahm auf allen vier Sektoren erst ab dem Schnittereignis 13.05.23 deutlich zu und hielt bis zum 22.05.23 an. Im Mittel bevorzugten sieben der lokalen Feldvogelarten die vorjährig beweideten Sektoren und dies bereits vor dem Rinderauftrieb 2023.

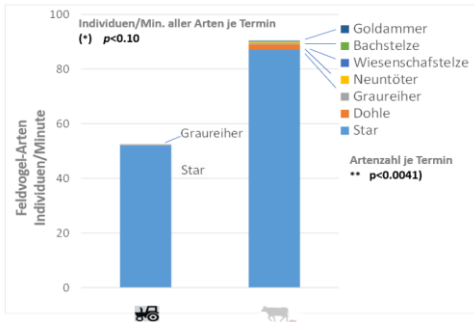


Abbildung 1. Nahrungssuchende Feldvogelarten als Summe Individuen je Beobachtungsmminute je Termin und Nutzungsvariante; 2-seitiger nichtparametrischer ANOVA-Rangsummentest (Friedmann). Hessische Staatsdomäne Frankenhausen (April-Juni 2023).

Diskussion und Ausblick

Die bisherigen Ergebnisse belegen die positive Wirkung der Beweidung auf lokale Feldvogelarten. Da mit dem Schnitt vom Mai 2023 auf allen Sektoren der Raumwiderstand für nahrungssuchende Feldvögel angeglichener war, kann die Bevorzugung der Sektoren „beweidet“ gegenüber „viehlos“ im Wesentlichen dem besseren, bodennahen Insektenangebot zugeschrieben werden (Sauccke et al., 2023).

Somit sollte der ungebrochene Trend zur ganzjährigen Stallhaltung bzw. viehlosen Bewirtschaftung in puncto Artenvielfalt wesentlich kritischer betrachtet werden als bisher bzw. entsprechende GAP-Förderkonzepte entwickelt werden.

Danksagung

Unser Dank gilt den Projektförderern *Lebendige Landwirtschaft gGmbH*, der *Software AG-Stiftung* und der Zukunftsstiftung Landwirtschaft, sowie der konstruktiven Unterstützung durch Kerstin Vienna (Bereichsleiterin Tierhaltung, Hessische Staatsdomäne Frankenhausen) .

Literatur

- Sauccke, H.; Wojcik, A.; Rowold, W.; Nicol, C. und Stein-Bachinger, K. (2023) Insektenvielfalt auf Klee grasflächen: Was tragen Milchviehbeweidung versus Schnittnutzung bei? In: 16. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau. Frick, CH, 08.-10.03.23.
- Seibold, S.; Gossner, M. M.; Simons, N. K.; Blüthgen, N.; Müller, J.; Ambarli, D. et al. (2019) Arthropod decline in grasslands and forests is associated with landscape-level drivers. *Nature*, 2019, 574 (7780), 671–674. DOI: 10.1038/s41586-019-1684-3
- Tergast, H. (2021) Strukturentwicklung in der Milchviehhaltung. Die deutsche Milcherzeugung im Überblick. Thünen-Institut für Betriebswirtschaft; DBV-Milchsymposium 18. November 2021. https://www.bauernverband.de/fileadmin/user_upload/dbv/termine/2021/Vortrag5_Strukturwandel.pdf. [Zuletzt besucht: 29.09.2023]